

# RELIGIONSPÄDAGOGIK

SEKUNDARSTUFE I

## DIE BEZIRKSTEAMS IM BEREICH DER SEKUNDARSTUFEN I UND II

### **Bezirk Borken/Ahaus**

N. N.

### **Bezirk Borken/Bocholt**

Heike Pauels

Fon 02871 38889

Annegret Sicking

Fon 02871 34000

Robin Vastal

Fon 02871 2416267

### **Bezirk Coesfeld**

Armin Hierl

Fon 02389 4022890

Beate Sauert

Fon 02381 9877050

### **Bezirk Münster**

Astrid Anneken

Fon 0251 2760010

Nikola Prkačin

Fon 0251 3845040

### **Bezirk Niederrhein**

Anne Janßen

Fon 02821 9977690

Dagmar Lois

Fon 02831 8494

Ansgar Schönberger

Fon 02801 71360

Markus van Briel

Fon 02823 9610

### **Bezirk Recklinghausen**

Anne Nowak

Fon 02365 572800

Antonella Siroki

Fon 02365 503303

Saskia Volke

Fon 02381 9877050

### **Bezirk Steinfurt**

Christa Nienaber-Prior

Fon 05451 9280

Stefan Unewisse

Fon 02574 93720

### **Bezirk Warendorf**

Hendrik Höing

Fon 02521 7037

# FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

## Überregional

**Mittwoch, 18. Februar bis**

**Freitag, 20. Februar 2026**

Like. Share. Believe?

Demokratiekompetenz im Religionsunterricht

Jahrestagung für katholische Religionslehrerinnen und

Religionslehrer an Gymnasien und Gesamtschulen im

Bistum Münster

Seite 38

**Montag, 9. März 2026**

Social Media, Radikalisierung und der Religions-  
unterricht

Fishbowl-Gespräch zur Klärung einer komplexen

Problemlage

Seite 40

**Montag, 13. April 2026**

Digital und draußen

Mit der App BIPARCOURS auf religiösen Spuren  
unterwegs

Seite 41

**Mittwoch, 22. April 2026**

Bildung zum Frieden

Friedensethik angesichts neuer Herausforderungen

Seite 42

**Mittwoch, 22. April 2026**

Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu

Die Enzyklika „Laudato si“ als Beitrag zur BNE im Reli-  
gionsunterricht

Seite 44

**Dienstag, 28. April 2026**

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht  
werden

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-koopera-  
tiven Religionsunterrichts in Nordrhein-Westfalen in

der Sekundarstufe I – Typ B

Seite 39

**Dienstag, 5. Mai 2026**

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht  
werden

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-koopera-  
tiven Religionsunterrichts in Nordrhein-Westfalen in

der Sekundarstufe I – Typ B

Seite 39

## Bezirk Borken/Ahaus

**Dienstag, 17. März 2026**

Influencer als Vorbild für mein Leben?

Ein Unterrichtsversuch

Seite 43

## Bezirk Borken/Bocholt

**Mittwoch, 11. März 2026**

Aus der Praxis für die Praxis: Influencing im Religions-  
unterricht

Ideen zum Thema „religiöses Influencing“ lebendig  
und kritisch gestalten

Seite 45

## Bezirk Coesfeld

**Dienstag, 24. März 2026**

Jüdisches Leben kennenlernen – Antisemitismus er-  
kennen und benennen

Fortbildungstag im Jüdischen Museum Westfalen

Seite 46

**Mittwoch, 25. März 2026**

Mein Selfie und ich

Selbstinszenierungen als Thema im Religionsunterricht

Seite 47

**Dienstag, 14. April 2026**

„Ich bin dein Mensch“

KI als Thema des Religionsunterrichts am Beispiel des  
Films von Maria Schrader

Seite 48

## Bezirk Münster

### Dienstag, 9. Juni 2026

CONNECT

KI und Mediothek für die eigene Unterrichtsplanung verbinden

Seite 49

### Dienstag, 16. Juni 2026

Wie über die „eigene“ und „andere“ Religionen im Klassenzimmer sprechen?

(Erste) Schritte zu einem sprachsensiblen Religionsunterricht

Seite 50

## Bezirk Niederrhein

### Dienstag, 10. März 2026

Kann Bildung die Welt verändern?

Praxiselemente und Impulse zur BNE im Religionsunterricht

Seite 51

### Dienstag, 24. März 2026

„DU umgibst mich von allen Seiten!“ (Ps 139,5)

Lebensnahe und zeitgemäße Zugänge zu den Psalmen im Religionsunterricht

Seite 52

### Donnerstag, 23. April 2026

Feedback geben – Leistungserhebung neu denken

Neue kreative Wege für heterogene Lerngruppen kennenlernen und erproben

Seite 53

## Bezirk Recklinghausen

### Mittwoch, 25. März 2026

Jüdisches Leben kennenlernen – Antisemitismus erkennen und benennen

Fortbildungstag im Jüdischen Museum Westfalen

Seite 46

### Mittwoch, 25. März 2026

Mein Selfie und ich

Selbstinszenierungen als Thema im Religionsunterricht

Seite 47

### Donnerstag, 26. März 2026

„DU umgibst mich von allen Seiten!“ (Ps 139,5)

Lebensnahe und zeitgemäße Zugänge zu den Psalmen im Religionsunterricht

Seite 54

## Bezirk Steinfurt

### Dienstag, 24. März 2026

Influencer als Vorbild für mein Leben?

Ein Unterrichtsversuch

Seite 55

### Montag, 27. April 2026

Kann Bildung die Welt verändern?

Praxiselemente und Impulse zur BNE im Religionsunterricht

Seite 56

## Bezirk Warendorf

### Dienstag, 9. Juni 2026

CONNECT

KI und Mediothek für die eigene Unterrichtsplanung verbinden

Seite 49

### Dienstag, 16. Juni 2026

Wie über die „eigene“ und „andere“ Religionen im Klassenzimmer sprechen?

(Erste) Schritte zu einem sprachsensiblen Religionsunterricht

Seite 50

# Jahrestagung für katholische Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien und Gesamtschulen im Bistum Münster

## LIKE. SHARE. BELIEVE?

### Demokratiekompetenz im Religionsunterricht

Kursnummer RPÜ 1

*„Meine Bitte an die jungen Menschen lautet: Lernen Sie, miteinander zu leben, nicht gegeneinander.“*

Richard von Weizsäcker, Rede zum 8. Mai 1985

2025 jährt sich das Ende des Zweiten Weltkriegs bereits zum 80. Mal und die Worte Richard von Weizsäckers zu diesem Gedenktag liegen nun schon 40 Jahre zurück. Ihre Bedeutung aber bleibt beziehungsweise ist derzeit sogar in besonderer Weise Aufgabe.

Dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist, zeigen aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen, in denen Grundlagen des Miteinanders in Frage gestellt und Menschen ausgegrenzt werden – auch in Deutschland.

Demokratie ergibt sich nicht von selbst, sie muss gelernt, eingeübt und gefördert werden. Was kann der Religionsunterricht dazu beitragen, Demokratie, Toleranz und Menschenwürde (in der Schule) zu stärken? Welche spezifischen Ressourcen bieten Religion und Christentum? Um diese sehr aktuellen Fragen soll es während der Tagung in Gemen 2026 gehen.

Professor Dr. Dr. Martin Breul von der Universität Dortmund wird im Eröffnungsvortrag am Aschermittwoch zunächst eine aktuelle Verhältnisbestimmung vornehmen und die Rolle von Religion und Christentum in der Demokratie beziehungsweise in säkularen Gesellschaften beleuchten.

Für den zweiten Hauptvortrag konnte mit Professor Dr. Manfred Pirner von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ein evangelischer Religionspädagoge gewonnen werden, der sich mit der Vermittlung von Demokratiekompetenzen im Religionsunterricht auseinandersetzen wird und dabei die Chancen und Grenzen des religionspädagogischen Einflusses in den Blick nimmt.

Neben den beiden Hauptvorträgen gibt es in bewährter Form wieder ein breitgefächertes Angebot an Workshops mit vielen unterrichtspraktischen Anregungen für die Sekundarstufen I und II sowie spirituelle und mediale Anregungen, die das Tagungsthema konkretisieren.

#### Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander
- 3.3 Demokratische Gestaltung
- 4.1 Lehrerbildung

#### TERMIN

Mittwoch, 18. Februar, 14 Uhr,  
bis Freitag, 20. Februar 2026,  
13.30 Uhr

#### Ort

Jugendburg Gemen  
Schlossplatz 1  
46325 Borken-Gemen

#### Referenten

Professor Dr. Dr. Martin Breul  
Universität Dortmund

Professor Dr. Manfred Pirner  
Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg

und andere

#### Leitung

Marcus Hoffmann  
Verband katholischer Religions-  
lehrer\*innen an Gymnasien  
und Gesamtschulen im Bistum  
Münster e.V.

Dr. Rita Müller-Fieberg  
Institut für Lehrerfortbildung,  
Essen

Dr. Heiko Overmeyer  
Bischöfliches Generalvikariat  
Münster

Anne Sand  
Verband katholischer Religions-  
lehrer\*innen an Gymnasien  
und Gesamtschulen im Bistum  
Münster e.V.

#### Kosten

195 Euro

#### Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Verbandes katholischer Religionslehrer\*innen an Gymnasien und Gesamtschulen im Bistum Münster e.V. und des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

#### Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

## Überregional

**GEMEINSAMKEITEN STÄRKEN – UNTERSCHIEDEN GERECHT WERDEN**

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in NRW  
in der Sekundarstufe I – Typ B

Seit dem Schuljahr 2018/19 kann auf Basis des geänderten Runderlasses zum Religionsunterricht in NRW (15. August 2017) und jeweils entsprechender Vereinbarungen zwischen den Kirchen in NRW die Kooperation zwischen dem evangelischen und dem katholischen Religionsunterricht in den Schulformen der Sekundarstufe I erweitert werden.

Eine wichtige Voraussetzung für die Antragstellung und die Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts ist die Fortbildung der Religionslehrerinnen und Religionslehrer. Die Fortbildungen, die von den evangelischen und katholischen Instituten gemeinsam mit den Schulreferaten der evangelischen Kirchenkreise verantwortet werden, führen in die Intention und die Grundlagen dieser neuen Organisationsform des Religionsunterrichts und des konfessionssensiblen Unterrichts ein.

Dieses Angebot richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter der Fachgruppen (Sekundarstufe I), die bereits konfessionell-kooperativen Religionsunterricht an ihrer Schule – auch curricular – auf den Weg gebracht haben. Für alle Kolleginnen und Kollegen, die noch nicht an einer entsprechenden Fortbildung teilgenommen haben, ist der Besuch dieser Fortbildung des Typs B obligatorisch.

Ein wesentliches Anliegen der Typ-B-Fortbildungen ist die Profilierung des Konfessionsbewusstseins der Lehrkräfte im Zusammenhang mit einer deutlichen fachdidaktischen und konfessionskundlichen Vertiefung der curricularen Angebote.

Die Fortbildung ist für die Teilnehmenden kostenlos.

**Themenschwerpunkte**

- konfessionssensibel unterrichten: Voraussetzungen, Perspektiven
- Entwicklung eines schulinternen konfessionell-kooperativen Curriculums
- Einführung in Didaktik und Methodik des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts

**Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:**

2.6 Lern- und Bildungsangebot

**Hinweis**

Diese Veranstaltungen findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, sowie mit Partnern der evangelischen Kirchen statt.

**Kontakt**

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

**Kursnummer RPÜ 6****TERMIN**

Dienstag, 28. April 2026,  
9 bis 16.30 Uhr

**Ort**

Evangelisches Schulreferat  
Münster  
An der Apostelkirche 3  
48143 Münster

**Referent, Referentin**

Pfarrer Ralf Fischer  
Moderator

Maria Scheffer  
Moderatorin

**Anmeldung**

bis zum 20. April 2026  
[>> zur Online Anmeldung](#)

**Kursnummer RPÜ 20****TERMIN**

Dienstag, 5. Mai 2026,  
9 bis 16.30 Uhr

**Ort**

Evangelisches Schulreferat  
Duisburg/Niederrhein  
Am Burgacker 14-16  
47051 Duisburg

**Referentinnen**

Maria Scheffer  
Moderatorin

Pfarrerinnen Annette Vetter  
Moderatorin

**Anmeldung**

[>> zur Online Anmeldung](#)

Überregional

# SOCIAL MEDIA, RADIKALISIERUNG UND DER RELIGIONSUNTERRICHT

Fishbowl-Gespräch zur Klärung einer komplexen Problemlage

Kursnummer RPÜ 15

Jugendliche radikalisiert sich immer mehr. Schülerinnen und Schüler lassen sich im Netz immer leichter massiv beeinflussen. Die Fähigkeit und die Bereitschaft zur Ambiguitätstoleranz geht drastisch zurück. Gesellschaft und Schule – und damit der Religionsunterricht – erleben eine veritable Krise und einen regelrechten Kontrollverlust.

Diese kurze Analyse ist nicht neu – und auch nicht das Gegenmittel, das häufig genannt wird: Demokratieförderung, auch und besonders im Fachunterricht – und damit eben auch im Religionsunterricht. Was aber bedeutet diese Analyse wirklich und was bedeutet das praktisch für Schule und Religionsunterricht?

Diese Fortbildung lädt ein zu Information und Reflexion, um in das Dickicht der oben skizzierten Krise etwas Klarheit zu bringen. Dies soll praktisch in Form einer „digitalen Fishbowl“ geschehen.

Im ersten Schritt werden die Referierenden aus ihrer Perspektive jeweils einen inhaltlichen Fachimpuls geben. Sie setzen sich auseinander mit Beispielen und Funktionsweise des Influencings, mit Formen religiöser Radikalisierung und mit der Mechanik von religiöser und politischer Radikalisierung in Social Media.

Im zweiten Schritt werden die Referierenden miteinander ins Gespräch gehen und sich gegenseitig Resonanz geben.

Im Anschluss daran wird die Frage „Was bedeutet dies für den Religionsunterricht und was kann/muss im Religionsunterricht praktisch passieren?“ im Mittelpunkt stehen. Mit dieser Frage wird das Plenum eröffnet.

Angestrebt wird, ausgehend von diesen Impulsen und der gemeinsamen Diskussion, ein grundsätzlicher Zugang zu der Frage, was inhaltlicher Bestand von Demokratieförderung im Religionsunterricht sein kann (oder vielleicht auch sein muss) und welche praktischen Spuren es gibt – oder noch entwickelt werden müssen. Insofern ist diese Veranstaltung auch als Auftakt gedacht, um das Thema „der Beitrag des Religionsunterrichts zur Demokratieförderung“ systematisch zu verfolgen.

## Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.3 Demokratische Gestaltung
- 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

## TERMIN

Montag, 9. März 2026,  
15 bis 18 Uhr

## Ort

Online

## Referentinnen, Referent

Katharina Engel  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
an der Friedrich-Alexander-  
Universität  
Erlangen-Nürnberg

Abdulkerim Şenel  
Wissenschaftlicher Mitarbei-  
ter am Zentrum für Islamische  
Theologie der Universität  
Münster

Luisa Wellems  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
an der Evangelisch-Theologi-  
schen Fakultät der Universität  
Münster

## Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

## Anmeldung

bis zum 2. März 2026

[>> zur Online Anmeldung](#)

## Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)



*Diese Fortbildung findet online statt!*

## Überregional **DIGITAL UND DRAUSSEN**

Mit der App BIPARCOURS auf religiösen Spuren unterwegs

Kursnummer RPÜ 12

Außerschulische Lernorte sind auch und gerade für den Religionsunterricht spannend und lassen sich mit der App BIPARCOURS auf spielerische Weise erschließen. Im Webinar werden Grundlagen der App und ihre Nutzung im Kurs- oder Klassenunterricht vorgestellt. Wie lassen sich einfache Parcours im und für den Religionsunterricht erstellen? Welche vorbereitenden Schritte sind nötig, um effektiv und zielführend mit einer Gruppe zu arbeiten? Als Beispiele dienen Projekte aus dem Unterricht der Sekundarstufen I und II. Eine Zeit zum Ausprobieren und für erste Schritte zum eigenen Parcours schließen sich an.

### **Themenschwerpunkte:**

- außerschulische Lernorte mit BIPARCOURS erschließen
- Anregungen für den Unterricht

### **Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:**

2 Lehren und Lernen



*Diese Fortbildung findet online statt!*

### **TERMIN**

Montag, 13. April 2026,  
15.30 bis 18 Uhr

### **Ort**

Online

### **Referentin, Referent**

Dr. Kristin Konrad  
Institut für Lehrerfortbildung

Sven Tönies  
Pastoralreferent, Greven

### **Leitung**

Chantal Luisa Bacchis  
Dr. Kristin Konrad  
Eva Neumann  
Dr. Heiko Overmeyer

### **Anmeldung**

bis zum 1. April 2026  
[>> zur Online Anmeldung](#)

### **Hinweis**

Diese Fortbildung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, sowie des Bischöflichen Generalvikariats Essen statt.

### **Kontakt**

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

## Überregional **BILDUNG ZUM FRIEDEN**

Friedensethik angesichts neuer Herausforderungen

Kursnummer RPÜ 14

Das Thema Krieg geistert auch in Deutschland durch die Köpfe, seit er mit voller Wucht nach Europa zurückgekehrt ist. Für Schüler, die ab 2008 geboren sind, heißt das bald ganz konkret: Musterung, Auseinandersetzung mit der Frage, inwieweit sie bereit sind, mit Gewalt gegen Gewalt vorzugehen, mit allen Folgen, die dies für den Anderen und für sie hat. Aber auch denjenigen, die gerade nicht konkret an den Wehrdienst oder dessen Verweigerung denken, drängen sich viele Fragen auf.

Der Religionsunterricht, möchte er Teil einer aufmerksamen Zeitgenossenschaft sein, kann die Unsicherheiten, welche sich aus den ethischen Dilemmata ergeben, benennen und reflektieren helfen. Grundlage einer solchen Reflexion ist die biblische Tradition, welche die Situationen, in die Menschen gelangen, „von unten“, aus der Perspektive der Opfer von Gewalt, bedenkt.

Professor Dr. Mette wird an diesem Nachmittag Grundlinien biblischer Rede von Krieg und Frieden nachzeichnen und mit den Teilnehmenden zusammen darüber ins Gespräch kommen, wie religiöse Bildung zum Frieden angesichts dieser inspirierenden Tradition aussehen könnte.

### Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.3 Demokratische Gestaltung

### TERMIN

Mittwoch, 22. April 2026,  
15 bis 17.30 Uhr

### Ort

Diözesanbibliothek  
Überwasserkirchplatz 2  
48143 Münster  
Tagungsraum Erdgeschoss

### Referent

Prof. Dr. Norbert Mette  
Professor em. für Katholische  
Theologie und ihre Didaktik,  
Münster

### Leitung

Ricarda Wesener

### Anmeldung

bis zum 15. April 2026  
[>> zur Online Anmeldung](#)

### Hinweis

Diese Fortbildung findet mit  
Unterstützung des BK-Bezirks  
Münster II/Warendorf statt.

### Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

Bezirk Borken/Ahaus

## INFLUENCER ALS VORBILD FÜR MEIN LEBEN?

Ein Unterrichtsversuch

Kursnummer RP 1

Das 21. Jahrhundert ist geprägt durch technologische Schnellebigkeit. Social Media nimmt dabei einen großen Raum für die Heranwachsenden ein. Im Zuge einer bundesweiten Lehrkräfte-Fortbildung mit dem Titel: „TikTok, Insta und YouTube: Influencer im Religionsunterricht“ ist ein Unterrichtsversuch für angehende staatlich geprüfte Kosmetikerinnen (Anlage C) entstanden, der vorgestellt und als Basis genutzt wird, um gemeinsam ins Gespräch über die Herausforderungen der digitalen Welt (als Teil der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler) zu kommen.

### Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander
- 3.3 Demokratische Gestaltung

### TERMIN

Dienstag, 17. März 2026,  
15.30 bis 18 Uhr

### Ort

Canisiusschule  
Hindenburgallee 30 a  
48683 Ahaus

### Referentin

Cathrin Müller  
Religionslehrerin, Bocholt

### Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

### Anmeldung

bis zum 10. März 2026  
[>> zur Online Anmeldung](#)

### Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

Bezirk Borken/Bocholt

## CHRISTLICHES HANDELN IN DER NACHFOLGE JESU

Die Enzyklika „Laudato si’“ als Beitrag zur BNE im Religionsunterricht

Kursnummer RP 3

„Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu – Die Frage nach dem christlichen Beitrag zu umweltethischen Herausforderungen: Papst Franziskus, Enzyklika Laudato si’. Über die Sorge für das gemeinsame Haus, Kapitel 2“ – so lautet ab dem Abitur 2026 die Fokussierung im Inhaltsfeld 5 des Zentralabiturs Katholische Religionslehre.

Im ersten Teil dieser Fortbildung wird skizzenhaft in das zweite Kapitel der Enzyklika eingeführt und schwerpunktmäßig ein Weg entworfen, wie diese Fokussierung im Unterricht umgesetzt werden könnte. Angeboten werden neben einer Kurzeinführung in das Kapitel 2 verschiedene Materialvorschläge sowie ein Lernweg.

Die Enzyklika bietet zudem viele Ansatzpunkte, um im Religionsunterricht im Sinne der „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ mit Gruppen in allen Schulstufen zu arbeiten. Daher wird im zweiten Teil die Sekundarstufe I im Fokus stehen. Ansetzend bei den Äußerungen von Papst Franziskus und darüber hinaus wird ein Blick geworfen auf Möglichkeiten, das große Thema der Transformation der Welt als Antwort auf die Klimakrise aufzugreifen, und es werden Ideen vorgestellt, um in Mittel- und Unterstufe das Thema BNE im Religionsunterricht aufzugreifen.

### Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.2 Kompetenzorientierung
- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.3 Demokratische Gestaltung
- 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

### TERMIN

Mittwoch, 22. April 2026,  
15.30 bis 18 Uhr

### Ort

St.-Josef-Gymnasium  
Hemdener Weg 19  
46399 Bocholt

### Referent, Referentin

Dr. Heiko Overmeyer  
Bischöfliches Generalvikariat  
Münster

Dr. Michaela Rissing  
Religionslehrerin, Coesfeld

### Leitung

Annegret Sicking

### Anmeldung

bis zum 15. April 2026  
[>> zur Online Anmeldung](#)

### Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

Bezirk Borken/Bocholt

## AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS: INFLUENCING IM RELIGIONSUNTERRICHT

Ideen zum Thema „religiöses Influencing“ lebendig und kritisch gestalten

Kursnummer RP 2

Die Fortbildung bietet konkrete Unterrichtsideen zur Auseinandersetzung mit religiösen Influencern zum Thema Menschenbild und zur kritischen Reflexion von Medienphänomenen. Am Beispiel von praxiserprobtem Material erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Impulse, um das Thema Influencing direkt im Unterricht aufzugreifen. Ein Austauschformat für alle Lehrkräfte in den Schulformen der Sekundarstufen I und II, das Praxiswissen bündelt und neue Perspektiven eröffnet.

Die Fortbildung enthält eine Vortrags- und eine Workshop-Phase, in der die Teilnehmenden im Austausch eigene unterrichtliche Bausteine für eine konkrete Lerngruppe zum Thema „Influencing“ andeuten.

Die Teilnehmenden werden gebeten, ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) mitzubringen.

### Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel

### TERMIN

Mittwoch, 11. März 2026,  
15.15 bis 17.15 Uhr

### Ort

St.-Josef-Gymnasium  
Hemdener Weg 19  
46399 Bocholt

### Referentinnen und Leitung

Maria Scheffer  
Bischöfliches Generalvikariat  
Münster

Annegret Sicking  
Religionslehrerin, Bocholt

### Anmeldung

bis zum 4. März 2026  
[>> zur Online Anmeldung](#)

### Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

Bezirke Coesfeld und Recklinghausen

## JÜDISCHES LEBEN KENNENLERNEN – ANTISEMITISMUS ERKENNEN UND BENENNEN

Fortbildungstag im Jüdischen Museum Westfalen

Kursnummer RP 4

Das Jüdische Museum Westfalen ist als außerschulischer Lernort für Schulklassen oder Religionskurse, aber auch für die eigene Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern von Interesse.

Es legt mit seinem pädagogischen Angebot einen besonderen Schwerpunkt auf das jüdische Leben in der Region, setzt mit dem Projekt „Erzähl mir nix! Verschwörungsmymen im Blick“ aber auch aktuelle gesellschaftspolitische Akzente. Social Media ist in diesem Kontext zusehends der Ort, an dem Jugendliche hiermit in Kontakt kommen, weshalb hierauf ein besonderes Augenmerk liegt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen einen Einblick in das Museum und seine pädagogische Arbeit. Handlungsstrategien und pädagogische Ansätze werden vorgestellt und erprobt. Neu ist der inklusive Schwerpunkt: Gemeinsam mit der Lebenshilfe Dorsten und der Don Bosco-Förderschule Lippstadt sind inklusive Materialien erstellt worden, um jüdisches Leben zu entdecken.

### Themenschwerpunkte:

- Judentum in Westfalen
- Antisemitismus erkennen und begegnen
- inklusive Zugänge zum Judentum

### Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2 Lehren und Lernen
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander

### TERMIN

Dienstag, 24. März 2026,  
10 bis 16 Uhr

### Ort

Jüdisches Museum Westfalen  
Julius-Ambrunn-Straße 1  
46282 Dorsten

### Referentinnen

Mareike Fiedler  
Jüdisches Museum Westfalen,  
Dorsten

Anja Mausbach  
Jüdisches Museum Westfalen,  
Dorsten

### Leitung

Chatal Luisa Bacchis  
Dr. Kristin Konrad  
Dr. Heiko Overmeyer

### Anmeldung

bis zum 6. März 2026  
[>> zur Online Anmeldung](#)

### Kosten

25 Euro

### Hinweis

Diese Fortbildung findet mit Unterstützung des Jüdischen Museums Westfalen, Dorsten, des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen und des Bischöflichen Generalvikariats Essen statt.

### Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

## Bezirke Coesfeld und Recklinghausen

# MEIN SELFIE UND ICH

### Selbstinszenierungen als Thema im Religionsunterricht

Kursnummer RP 12

Selfies als Format machen deutlich, wie wichtig eine produktive Nutzung digitaler Medien ist: Es geht um Inszenierung, um Leitbilder und um die eigene Identität. Die möglichen Bezüge zum Religionsunterricht sind vielfältig: Es stellt sich die Frage nach Relevanz von Leitbildern für die Ausbildung der eigenen Identität, es geht um den Umgang mit Selbstinszenierungen und um biblische Bezüge, die sich aufdrängen und auf die heutige Zeit übertragen lassen.

Insgesamt kann dieses Themenfeld dazu beitragen, dem bloßen Konsum von digitalen Medien eine kritische, aktive und/oder produktive Nutzung entgegen zu stellen. Hierzu bietet die Fortbildung unterrichtspraktische Anregungen.

#### Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel

#### TERMIN

Mittwoch, 25. März 2026,  
14.30 bis 17 Uhr

#### Ort

Willy-Brandt-Gesamtschule  
Willy-Brandt-Allee 1  
45770 Marl

#### Referentin

Heike Harbecke  
Religionslehrerin und Fach-  
leiterin am Zentrum für schul-  
praktische Lehrerbildung  
Münster

#### Leitung

Anne Nowak  
Maria Scheffer

#### Anmeldung

bis zum 18. März 2026  
[>> zur Online Anmeldung](#)

#### Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

Bezirk Coesfeld

**„ICH BIN DEIN MENSCH“**

KI als Thema des Religionsunterrichts am Beispiel des Films von Maria Schrader

Kursnummer RP 5

Der Film „Ich bin dein Mensch“ (2021) bietet eine Vielzahl von Aspekten, die sich gut für den Religionsunterricht eignen:

- Er stellt die Frage, was es bedeutet, menschlich zu sein. Die Beziehung zwischen der Protagonistin Alma und dem humanoiden Roboter Tom regt dazu an, über Gefühle, Bewusstsein und Identität nachzudenken – und auch über die Bedeutung von echten menschlichen Beziehungen im Vergleich zu Bindungen an eine KI.
- Er wirft angesichts der möglichen Bedeutung von KI für Beziehungen ethische Fragen auf, zum Beispiel nach Grenzen des Machbaren, nach der Würde des Menschen sowie nach der Verantwortung bei der Entwicklung und Nutzung solcher Technologien.
- Er bietet die Gelegenheit, über die Auswirkungen moderner Technologien auf das soziale Leben und die Gesellschaft zu reflektieren und berührt grundlegende religiöse Fragen nach dem Sinn des Lebens, dem Wunsch nach Akzeptanz und dem Streben nach Glück.

Anhand von Filmausschnitten werden konkrete Möglichkeiten und Methoden der Nutzung des Films im Unterricht vorgestellt und zum Teil auch ausprobiert. Thematisch ist der Film vor allem für die Sekundarstufe II relevant; es werden einzelne Hinweise für den Unterricht in den Jahrgangsstufen 9 und 10 gegeben.

Der Film ist über das Medienportal zugänglich.

**Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:**

- 2.2 Kompetenzorientierung
- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
- 3.1 Werte- und Normenreflexion

**TERMIN**

Dienstag, 14. April 2026,  
15 bis 18 Uhr

**Ort**

St.-Pius-Gymnasium  
Gerlever Weg 5  
48653 Coesfeld

**Referentin**

Gabriele Otten  
Religionslehrerin und Fach-  
leiterin am Zentrum für schul-  
praktische Lehrerbildung  
Rheine

**Leitung**

Dr. Heiko Overmeyer

**Anmeldung**

bis zum 7. April 2026  
[>> zur Online Anmeldung](#)

**Kontakt**

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

## Bezirke Münster und Warendorf

# CONNECT

KI und Mediothek für die eigene Unterrichtsplanung verbinden

Kursnummer RP 8

Dass KI bei der Unterrichtsvorbereitung helfen kann, ist nicht neu. Spannend wird es aber, wenn es darum geht, WIE man KI gut und angemessen für die eigene Vorbereitung nutzt, KI also als gutes und zielführendes Werkzeug einsetzen kann, um Religionsunterricht vorzubereiten. KI kann zum Beispiel eine Hilfe sein, um vorhandene Materialbestände (etwa der Mediothek, der schulischen Materialsammlung oder den eigenen Bestand) sinnvoll zu nutzen und in die Unterrichtsplanung zu integrieren. Dies soll in dieser Fortbildung angedacht und ausprobiert werden.

Konkret und beispielhaft wird an diesem Nachmittag eine Strategie zur Planung von Religionsunterricht mit/in den Beständen der Mediothek erarbeitet und erprobt. Benötigt wird lediglich ein Thema, das für den eigenen Unterricht erarbeitet werden soll und Zugang zu einer KI. Ziel der Fortbildung ist, dass die Teilnehmenden je eine konkrete Unterrichtsplanung für sich erstellen.

Diese Fortbildung ist so konzipiert, dass keine besonderen Vorkenntnisse nötig sind. Das eigene Endgerät (Laptop oder Tablet) muss mitgebracht werden.

### Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.2 Kompetenzorientierung
- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
- 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

### TERMIN

Dienstag, 9. Juni 2026,  
15 bis 18 Uhr

### Ort

Diözesanbibliothek  
Überwasserkirchplatz 2  
48143 Münster  
Tagungsraum Erdgeschoss

### Referentin, Referent

Antonia Massenber  
Diözesanbibliothek Münster

Dr. Heiko Overmeyer  
Bischöfliches Generalvikariat  
Münster

### Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

### Anmeldung

bis zum 2. Juni 2026

[>> zur Online Anmeldung](#)

### Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

Bezirke Münster und Warendorf

## WIE ÜBER DIE „EIGENE“ UND „ANDERE“ RELIGIONEN IM KLASSENZIMMER SPRECHEN?

(Erste) Schritte zu einem sprachsensiblen Religionsunterricht

Kursnummer RP 7

Sprache öffnet Türen – und im Religionsunterricht kann sie zwischen unterschiedlichen Perspektiven Brücken bauen. In dieser Fortbildung soll das eigene Sprechen über Religionen kritisch in den Blick genommen werden, um Verallgemeinerungen und Vereinnahmungen zu vermeiden. Außerdem werden Unterrichtsmaterialien daraufhin geprüft, inwiefern sie religiöse Vielfalt angemessen abbilden und sprachliche Sensibilität fördern.

In dieser Fortbildung entwickeln die Lehrkräfte ein Bewusstsein für sprachliche Fallstricke und erarbeiten konkrete Strategien für einen reflektierten Umgang mit religiöser Pluralität im Unterricht. Praxisnahe Methoden, Leitfragen und eine kriteriengeleitete Prüfliste unterstützen dabei, das eigene Sprechen und die verwendeten Materialien sprachsensibel zu gestalten. Die Fortbildung verbindet dabei fachlichen Input, interaktive Elemente und kollegialen Austausch.

Die Veranstaltung enthält eine Vortrags- und eine Workshop-Phase. Die Teilnehmenden werden gebeten, hierfür ein internetfähiges Gerät und ein oder zwei unterrichtlich relevante Religionsbücher mitzubringen.

### Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität

3.2 Kultur des Umgangs miteinander

### TERMIN

Dienstag, 16. Juni 2026,  
16 bis 18 Uhr

### Ort

Diözesanbibliothek  
Überwasserkirchplatz 2  
48143 Münster  
Tagungsraum Erdgeschoss

### Referentin

Luisa Wellems  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität  
Münster

### Leitung

Maria Scheffer

### Anmeldung

bis zum 9. Juni 2026

[>> zur Online Anmeldung](#)

### Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

Bezirk Niederrhein

## KANN BILDUNG DIE WELT VERÄNDERN?

Praxiselemente und Impulse zur BNE im Religionsunterricht

Kursnummer RP 9

„Landkarten der Hoffnung zeichnen“ – unter diese Überschrift hat Papst Leo sein Dokument zum Thema „Bildung“ gestellt, das im Herbst 2025 veröffentlicht wurde. Landkarten der Hoffnung angesichts der weltweiten Krisen heute zeichnen – kann dies Ziel des Religionsunterrichtes sein? Und was kann dann der Beitrag von Religionsunterricht sein, um die Welt wirklich zu verändern?

An diesen Fragen setzt die Fortbildung an. Vorgestellt werden praktische Ideen und Materialien, mit denen im Religionsunterricht in verschiedenen Altersstufen im Sinne einer Transformation gearbeitet werden kann, wie sie Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato si“ skizziert und eingefordert hat. Einige Materialien werden in der Fortbildung direkt erprobt und auf ihre Einsatzmöglichkeiten hin reflektiert.

In die Veranstaltung einbezogen werden zudem lokale Kunstinstallationen zur Thematik: in Ibbenbüren die „Gaia-Installation“ in der St.-Ludwig-Kirche und in Xanten die „Wal-Installation“ im Dom.

### Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.2 Kompetenzorientierung
- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.3 Demokratische Gestaltung
- 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

### TERMIN

Dienstag, 10. März 2026,  
15 bis 18 Uhr

### Ort

Berufskolleg Placidahaus  
Kapitel 19  
46509 Xanten

### Referent

Dr. Heiko Overmeyer  
Bischöfliches Generalvikariat  
Münster

### Leitung

Ansgar Schönberner

### Anmeldung

bis zum 3. März 2026  
[>> zur Online Anmeldung](#)

### Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

Bezirk Niederrhein

## „DU UMGIBST MICH VON ALLEN SEITEN!“ (Ps 139,5)

Lebensnahe und zeitgemäße Zugänge zu den Psalmen im Religionsunterricht

Kursnummer GS 2

Schon Kinder kennen das: Manchmal sind Menschen sprachlos vor Trauer, manchmal vor Freude. Wie gut, dass es für solche Erfahrungen Worte gibt: in einem alten Buch, das gerade in Folge der vielen Krisen unserer Zeit aktuell und neu wird, wenn die Menschen darin lesen und dort ihr Leben wiederfinden.

In den Worten und Bildern der Psalmen entdecken junge Menschen sich selbst und das DU Gottes.

Diese Fortbildung führt neue Wege und Ideen aus einem Kinderbuch von Rainer Oberthür mit wunderbaren Illustrationen von Marieke ten Berge, erprobte Unterrichtserfahrungen und persönliche Erfahrungen zusammen.

### Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität

2.5 Kognitive Aktivierung

### TERMIN

Dienstag, 24. März 2026,  
14 bis 18 Uhr

### Ort

Wasserburg Rindern  
Wasserburgallee 120  
47533 Kleve-Rindern

### Referent

Rainer Oberthür  
Katechetisches Institut Aachen

### Leitung

Barbara Bader

### Anmeldung

bis zum 17. März 2026  
[>> zur Online Anmeldung](#)

### Hinweis

Es wird eine Teilnahmegebühr erhoben.

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Evangelischen Kirchenkreises Duisburg/Niederrhein sowie der Grundschul-AG Kleve statt.

### Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

Bezirk Niederrhein

## FEEDBACK GEBEN – LEISTUNGSERHEBUNG NEU DENKEN

Neue kreative Wege für heterogene Lerngruppen kennenlernen und erproben

Kursnummer RP 10

Im Religionsunterricht begegnet den Lehrkräften täglich eine bunte Vielfalt an Lernvoraussetzungen, Interessen und Begabungen.

Die klassischen Bausteine der Leistungsbewertung (mündliche Mitarbeit, Heftführung, Tests) erscheinen oft weder zeitgemäß noch motivierend. Doch es gibt zahlreiche kreative und lernförderliche Alternativen, sodass die Lehrkräfte der Heterogenität gerecht werden und gleichzeitig den Lernfortschritt ihrer Schülerinnen und Schüler fair, motivierend und aussagekräftig erfassen.

Die Fortbildung thematisiert innovative Formen der Leistungserhebung und -messung, die nicht nur die Schülerinnen und Schüler in den Blick nehmen, sondern auch der Lehrkraft wertvolles Feedback für ihre Unterrichtsentwicklung geben.

Die Teilnehmenden lernen praxiserprobte Methoden für eine faire und motivierende Leistungsbewertung kennen, erhalten Anregungen für eine feedbackorientierte Unterrichts- und Bewertungskultur und es gibt Raum für Austausch und Vernetzung mit Kolleginnen und Kollegen.

Der Referent dieser Fortbildung, Frank Troue, war bis 2024 Fachleiter für Katholische Religionslehre in der Sekundarstufe I an den Studienseminaren in Oberhausen und Kleve und bis 2022 Lehrbeauftragter der Universität Duisburg/Essen im Bereich Religionspädagogik und Religionsdidaktik zur Vorbereitung des Praxissemesters.

### Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

2.7 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

2.8 Feedback und Beratung

### TERMIN

Donnerstag, 23. April 2026,  
14.30 bis 17.30 Uhr

### Ort

Realschule An der Fleuth  
Am Rodenbusch 19 b  
47608 Geldern

### Referent

Frank Troue  
ehemaliger Religionslehrer und  
Fachleiter, Dorsten

### Leitung

Anne Janßen  
Maria Scheffer

### Anmeldung

bis zum 16. April 2026  
[>> zur Online Anmeldung](#)

### Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

Bezirk Recklinghausen

## „DU UMGIBST MICH VON ALLEN SEITEN!“ (Ps 139,5)

Lebensnahe und zeitgemäße Zugänge zu den Psalmen im Religionsunterricht

Kursnummer GS 9

Schon Kinder kennen das: Manchmal sind Menschen sprachlos vor Trauer, manchmal vor Freude. Wie gut, dass es für solche Erfahrungen Worte gibt: in einem alten Buch, das gerade in Folge der vielen Krisen dieser Zeit aktuell und neu wird, wenn die Menschen darin lesen und dort ihr Leben wiederfinden.

In den Worten und Bildern der Psalmen entdecken junge Menschen sich selbst und das DU Gottes.

Diese Fortbildung führt neue Wege und Ideen aus einem Kinderbuch von Rainer Oberthür mit wunderbaren Illustrationen von Marieke ten Berge, erprobte Unterrichtserfahrungen und persönliche Erfahrungen zusammen.

### Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität

2.5 Kognitive Aktivierung

### TERMIN

Mittwoch, 25. März 2026,  
14 bis 18 Uhr

### Ort

Pauluskirche  
Römerstraße 61  
45772 Marl

### Referent

Rainer Oberthür  
Katechetisches Institut Aachen

### Leitung

Barbara Bader  
Petra Sinemus

### Anmeldung

bis zum 18. März 2026  
[>> zur Online Anmeldung](#)

### Hinweis

Teilnahmebeitrag: 10 Euro  
(inklusive Mittagsimbiss)

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Evangelischen Schulreferates Recklinghausen, sowie der Grundschule-AGs Dülmen, Dorsten und Haltern/Recklinghausen statt.

### Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

Bezirk Steinfurt

## INFLUENCER ALS VORBILD FÜR MEIN LEBEN?

Ein Unterrichtsversuch

Kursnummer RPÜ 17

Das 21. Jahrhundert ist geprägt durch technologische Schnellebigkeit. Social Media nimmt dabei einen großen Raum für die Heranwachsenden ein. Im Zuge einer bundesweiten Lehrkräfte-Fortbildung mit dem Titel: „TikTok, Insta und YouTube: Influencer im Religionsunterricht“ ist ein Unterrichtsversuch für angehende staatlich geprüfte Kosmetikerinnen (Anlage C) entstanden, der vorgestellt und als Basis genutzt wird, um gemeinsam ins Gespräch über die Herausforderungen der digitalen Welt (als Teil der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler) zu kommen.

### Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander
- 3.3 Demokratische Gestaltung

### TERMIN

Dienstag, 24. März 2026,  
15 bis 17 Uhr

### Ort

Hermann-Emanuel-Berufskolleg  
Bahnhofstr. 28  
48565 Steinfurt

### Referentin

Cathrin Müller  
Religionslehrerin, Bocholt

### Leitung

Marion Fromme  
Werner Rust

### Anmeldung

bis zum 17. März 2026  
[>> zur Online Anmeldung](#)

### Hinweis

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit den BK-Bezirken Rheine und Steinfurt statt.

### Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)

Bezirk Steinfurt

## KANN BILDUNG DIE WELT VERÄNDERN?

Praxiselemente und Impulse zur BNE im Religionsunterricht

Kursnummer RP 11

„Landkarten der Hoffnung zeichnen“ – unter diese Überschrift hat Papst Leo sein Dokument zum Thema „Bildung“ gestellt, das im Herbst 2025 veröffentlicht wurde. Landkarten der Hoffnung angesichts der weltweiten Krisen heute zeichnen – kann dies Ziel des Religionsunterrichtes sein? Und was kann dann der Beitrag von Religionsunterricht sein, um die Welt zu verändern?

An diesen Fragen setzt die Fortbildung an. Vorgestellt werden praktische Ideen und Materialien, mit denen im Religionsunterricht in verschiedenen Altersstufen im Sinne einer Transformation gearbeitet werden kann, wie sie Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato si“ skizziert und eingefordert hat. Einige Materialien werden direkt erprobt und auf ihre Einsatzmöglichkeiten hin reflektiert.

In die Veranstaltung einbezogen werden zudem lokale Kunstinstallationen zur Thematik: in Ibbenbüren die „Gaia-Installation“ in der St.-Ludwig-Kirche und in Xanten die „Wal-Installation“ im Dom.

### Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.2 Kompetenzorientierung
- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.3 Demokratische Gestaltung
- 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

### TERMIN

Montag, 27. April 2026,  
15 bis 18 Uhr

### Ort

Pfarrheim St. Ludwig  
Groner Allee 54  
49477 Ibbenbüren

### Referent

Dr. Heiko Overmeyer  
Bischöfliches Generalvikariat  
Münster

### Leitung

Christa Nienaber-Prior

### Anmeldung

bis zum 20. April 2026  
[>> zur Online Anmeldung](#)

### Kontakt

Bettina Kluck  
Fon 0251 495-417  
[kluck@bistum-muenster.de](mailto:kluck@bistum-muenster.de)